



*A SCENT OF STRAWBERRIES*

# *A SCENT OF STRAWBERRIES*

(Müller, Enders, Triphaus & Bellinghausen)

We're twenty-five and counting  
By the village bonfire  
And her cheeks are glowing

Pass the bottle, neighbour  
Let's drink to this year's harvest  
Watch the dark green maize field swaying

A clear view of the sunset  
Is just around the corner  
She's humming in close harmony  
With the wind amidst  
The whispering grass

Branches bend down to her  
Pointing at the roots we  
Have in common

Embracing every new day  
And the people that she values  
To her a month of rain  
Is still a month of joy

Like a scent of strawberries in June  
She lifts my spirits whenever she walks by  
Believes in rhythms taught by the moon  
She's part of the plan, on that she can rely

You say we're driftwood on an isolated shore  
Condemned to roam about alone  
But I've got friends living two steps from my door  
Time we spend together is the most precious gift I know

We're twenty-nine and counting  
By the village bonfire  
She offers more red wine and ale

Now, sadness, stop your nagging  
Don't overstay your welcome  
We'd rather take advice  
From every generous black-eyed dog we meet

one-off one-track  
limited edition single  
1990

## *EIN DUFT VON ERDBEEREN*

Wir sind fünfundzwanzig, und es werden mehr  
Am dörflichen Freudenfeuer  
Und ihre Wangen glühen

Gib die Flasche weiter, Nachbar  
Wir wollen auf die diesjährige Ernte trinken  
Beobachten, wie das dunkelgrüne  
Maisfeld sich wiegt

Ein ungetrübter Blick auf den Sonnenuntergang  
Wartet direkt hinter der nächsten Ecke  
Sie summt harmonisch zusammen  
mit dem Wind mitten im flüsternden Gras

Zweige beugen sich zu ihr hinunter  
Deuten auf die Wurzeln  
Die wir gemeinsam haben

Sie umarmt jeden neuen Tag  
Und die Menschen, die sie schätzt  
Für sie ist ein Regenmonat trotzdem  
ein Monat der Freude

Wie ein Duft von Erdbeeren im Juni  
Hebt sie meine Stimmung  
jedesmal, wenn sie vorbeigeht  
Glaubt an Rhythmen, die der Mond lehrt  
Sie ist Teil des Plans  
Darauf kann sie sich verlassen

Du sagst, wir seien Treibholz  
an einem abgelegenen Strand  
Dazu verurteilt, alleine umherzustreifen  
Aber ich habe Freunde, die zwei Schritte  
von meiner Tür entfernt wohnen  
Zeit, die wir zusammen verbringen  
ist das wertvollste Geschenk, das ich kenne

Wir sind neunundzwanzig, und es werden mehr  
Am dörflichen Freudenfeuer  
Sie bietet noch etwas Rotwein und Bier an

Traurigkeit, lass jetzt das Nörgeln  
Überziehe nicht unsere Gastfreundschaft  
Wir würden eher von jedem großzügigen  
schwarzäugigen Hund, der uns begegnet  
einen Rat annehmen

# *A SCENT OF STRAWBERRIES*

*Musik: Peter (mit Ribell, Roland & Hiltrud)*

*Text: Ribell (mit Peter)*

*Achim: Akustik-Gitarre*

*Hiltrud: Gesang*

*Peter: Piano & Gesang*

*Ribell: Gesang & Perkussion*

*Roland: Solo-Gitarre & Keyboard (Flöte)*

*Sebastian: Cello*

*Fotos: Franz*

*Layout: Ribell*

*Aufgenommen und produziert von Roland*

*© 2014 Mintville*



*A Scent Of Strawberries*

